Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 653
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 23. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. November 2020)

zum Thema:
Intensivmedizinische Kapazitäten 2010 bis 2020 II

und **Antwort** vom 08. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25653
vom 23. November 2020
über Intensivmedizinische Kapazitäten 2010 bis 2020 II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Auf meine Anfrage 18/25467 hat der Senat durch die Senatsverwaltung für Gesundheit erneut nicht gemäß Art. 45 der Verfassung von Berlin geantwortet und „alle Informationen mitgeteilt, über die er verfügt oder mit vertretbarem Aufwand verfügen kann." Der Senat hat die Daten ab 2018 überhaupt nicht mitgeteilt, obwohl sie ihm vorliegen müssen. Die Fragen zu 5) und 7) sind ebenfalls nicht beantwortet worden, obwohl auch diese Daten dem Senat zur pflichtgemäßen Erfüllung seiner Aufgabe vorliegen müssen. Die Zahl der verstorbenen Patienten findet der Senat, wenn er nach dem Kriterium des „Patientenabgangs", dort „durch Tod" – also nicht Entlassene oder Verlegte - selektiert. Vor Anrufung des Verfassungsgerichtshofs frage ich daher erneut:

1. Wie viele Betten auf Intensivstationen gab es in den Jahren 2010 bis 2015 in Berlin zum jeweils 31.12. eines Jahres (oder dem nächsterfassten Datum)? (zur besseren Veranschaulichung von Kapazitätsentwicklungen bitte nach KH-Nummern darstellen. Falls diese Daten wider Erwarten nicht vorliegen sollten, bitte nach öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Trägern differenzieren)

2. Wie viele Betten auf Intensivstationen gab es in den jeweiligen Monaten der Jahre 2016 bis 2020 in Berlin jeweils zum Ultimo (oder dem nächsterfassten Datum)? (zur besseren Veranschaulichung von Kapazitätsentwicklungen bitte nach KH-Nummern darstellen. Falls diese Daten wider Erwarten nicht vorliegen sollten, bitte nach öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Trägern differenzieren

Zu 1. und 2.:

In der Antwort zur Anfrage S18/25467 wurden die Daten bis einschließlich 2018 beschrieben. Daten ab dem Berichtsjahr 2019 stehen noch nicht zur Verfügung.

Die Informationen zur Anzahl der aufgestellten Betten intensivmedizinischer Versorgung in Berliner Krankenhäusern werden in den statistischen Berichten zu den Grunddaten der Krankenhausstatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) bereitgestellt. Im August 2020 wurde vom AfS BB mit Verzögerung der aktuelle Bericht zum Berichtsjahr 2018 veröffentlicht und die Daten der Senatsverwaltung für Gesundheit zur Verfügung gestellt. Üblicherweise veröffentlicht das AfS BB die Daten eines jeden Berichtsjahres im dritten Quartal des Folgejahres.

Die derzeitige Verzögerung hängt mit einer umfassenden Umstellung der Methodik der Datenerhebung für die Krankenhausstatistik zusammen, die mit dem Inkrafttreten der Zweiten Verordnung zur Änderung der Krankenhausstatistik-Verordnung vom 10.07.2017 erforderlich ist.

Das AfS BB teilte am 27.11.2020 bezüglich einer Zuarbeit der Informationen für das Berichtsjahr 2019 mit: „Nach Prüfung der aktuellen Datenlage in der amtlichen Krankenhausstatistik Berichtsjahr 2019 Teil I – Grunddaten – können zum jetzigen Zeitpunkt keine Daten zur Verfügung gestellt werden. Das Berichtsjahr befindet sich national noch in der Plausibilisierung. Diese ist noch nicht soweit fortgeschritten, dass verwendbare Daten abgezogen werden können."

Eine Differenzierung nach Krankenhäusern sowie Angabe der Bettenzahl pro Monat ist nicht möglich. In Tabelle 1 wird die Gesamtzahl der intensivmedizinischen Betten in Krankenhäusern in Berlin nach Trägerschaft sowie die Zahl der intensivmedizinischen Betten in intensivmedizinischen Fachabteilungen in Berliner Krankenhäusern ausgewiesen.

Tabelle 1: Anzahl der Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Berliner Krankenhäusern in den Jahren 2010 bis 2018

	Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Berliner Krankenhäusern			
	Insgesamt	darunter in		darunter in
Jahr		privater Trägerschaft	öffentlicher oder freigemeinnütziger Trägerschaft	Fachabteilungen für Intensivmedizin
2018[1]	1.448	181	1.267	734
2017	1.450	264	1.186	441
2016	1.436	241	1.195	443
2015	1.439	244	1.195	417
2014	1.420	228	1.192	407
2013	1.370	224	1.146	541
2012	1.344	228	1.116	519
2011	1.333	230	1.103	512
2010	1.324	.	.	503

[1)]In 2018 erfolgte eine Umstellung der Erhebung der Krankenhausstatistikdaten.
Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der Krankenhausstatistik keine eigenständige Fachabteilung Intensivmedizin geführt. Die Intensivbetten wurden als Unterposition der Fachabteilungen gemeldet Die Vergleichbarkeit der Angaben aus 2018 mit den Vorjahren kann dadurch eingeschränkt sein.
(Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg)

Für den Zeitraum Mai bis November 2020 können die oben beschriebenen Bettenkapazitäten um Daten aus dem Intensivregister der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) ergänzt werden. Seit Mitte März erfasst das DIVI-Intensivregister, das in Zusammenarbeit mit dem Robert Koch-Institut betrieben wird, die freien und belegten Behandlungskapazitäten in der Intensivmedizin von etwa 1.300 Akut-Krankenhäusern in Deutschland. Im Rahmen der SARS-CoV-2-Pandemie werden zudem auch die tagesaktuelle Bettenbelegung von intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Pa-

tientinnen und Patienten aufgezeichnet. Im ersten Monat war die Teilnahme an dem Register freiwillig. Seit dem 16. April 2020 sind alle intensivbettenführenden Akutkrankenhäuser in Deutschland verpflichtet täglich dem DIVI-Intensivregister die Kapazitäten zu melden (DIVI-Intensivregister Verordnung). Verlässliche Daten stehen seit Anfang Mai 2020 zur Verfügung. Tabelle 2 zeigt die durchschnittliche Bettenkapazität für die intensiv medizinische Versorgung im Zeitraum von Mai bis November 2020 in Berlin. Bei den aufgestellten Intensivbetten ist zwischen Juli und August ein Rückgang der Betten zu beobachten. Dies kann damit zusammenhängen, dass ab August zusätzlich die Betten für die Notfallreserve ausgewiesen werden sollen. Die Notfallreserve entspricht der Bettenkapazität, die im Notfall innerhalb von sieben Tagen für die intensivmedizinische Versorgung zusätzlich bereitgestellt werden können. In den Vormonaten waren diese Kapazitäten wahrscheinlich teilweise in der Kategorie der aufgestellten Betten ausgewiesen.

Tabelle 2: Durchschnittliche Zahl der Intensivbetten und Notfallreserve in Berlin in den Monaten Mai bis November 2020

	aufgestellte Intensivbetten	Notfallreserve[1)]	Verfügbare Betten inkl. Notfallreserve
Mai 2020	1474	.	1474
Juni 2020	1424	.	1424
Juli 2020	1403	.	1403
August 2020	1281	402	1683
September 2020	1252	452	1703
Oktober 2020	1232	452	1684
November 2020	1260	438	1697

. Zahlenwert unbekannt

[1)]Bei den Notfallreserven handelt sich um die Bettenkapazität, die innerhalb von 7 Tagen für die intensivmedizinische Versorgung zusätzlich bereitgestellt werden kann. Diese werden ab dem 3. August 2020 erfasst.

(Datenquelle: DIVI-Intensivregister)

3. Wie waren die Betten nach 1) und 2) in den jeweiligen Zeiträumen bzw. Standorten/Trägern jeweils durchschnittlich ausgelastet?

Zu 3.:

Information zur Auslastung (Bettenauslastung und Verweildauer) der Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Berliner Krankenhäusern insgesamt und in Fachabteilungen für Intensivmedizin für die Berichtsjahre 2010 bis 2018 werden in Tabelle 3 gezeigt. Wie bereits in Frage 1 beschrieben, stehen die Daten für das Berichtsjahr 2019 noch nicht bereit.

Tabelle 3: Auslastung der intensivmedizinischen Betten in Krankenhäusern insgesamt und in Fachabteilungen für Intensivmedizin in den Jahren 2010 bis 2018 in Berlin

	Intensivbetten insgesamt		Intensivbetten in Fachabteilungen für Intensivmedizin	
Jahr	Auslastung	Verweildauer	Auslastung	Verweildauer
	%	Tage	%	Tage
2018[1]	85,2	5,2	85,3	3,9
2017	83,0	4,6	79,9	3,7
2016	84,7	4,6	82,2	3,9
2015	81,6	4,6	80,1	3,8
2014	85,1	4,6	81,6	3,8
2013	84,7	4,7	84,3	4,3
2012	82,8	4,5	90,7	4,2
2011	82,6	4,4	92,8	4,2
2010	81,7	4,5	90,6	4,3

[1)]In 2018 erfolgte eine Umstellung der Erhebung der Krankenhausstatistikdaten.
Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der Krankenhausstatistik keine eigenständige Fachabteilung Intensivmedizin geführt. Die Intensivbetten sowie die Berechnungs-/Belegungstagen wurden als Unterposition der Fachabteilungen gemeldet Die Vergleichbarkeit der Angaben aus 2018 mit den Vorjahren kann dadurch eingeschränkt sein.
(Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg)

Daten zur aktuellen Bettenauslastung anhand des DIVI-Registers im Zeitraum von Mai 2020 bis zum November 2020 werden in Tabelle 4 gezeigt. Ausgewiesen wird die Bettenauslastung bezogen auf die aktuell verfügbaren Betten sowie die Bettenauslastung unter Berücksichtigung der Notfallreserve für die Monate ab August 2020. Information über die Verweildauer einzelnen Behandlungsfällen werden im DIVI-Register nicht bereitgestellt.

Tabelle 4: Durchschnittliche Bettenauslastung der Intensivbetten insgesamt und unter Berücksichtigung der Notfallreserve in Berlin von Mai bis November 2020

	Bettenauslastung[1)]	Bettenauslastung inkl. Notfallreserve[2)]
Mai 2020	72,4	.
Juni 2020	75,8	.
Juli 2020	75,8	.
August 2020	81,1	62,0
September 2020	83,9	61,7
Oktober 2020	84,2	61,6
November 2020	86,1	63,9

. Zahlenwert unbekannt
[1)]Die Bettenauslastung berechnet in Bezug zu den verfügbaren Intensivbetten ohne die Notfallreserve.
[2)]Bei den Notfallreserven handelt sich um die Bettenkapazität, die innerhalb von 7 Tagen für die intensivmedizinische Versorgung zusätzlich bereitgestellt werden kann. Diese werden ab dem 3. August 2020 erfasst.
(Datenquelle: DIVI-Intensivregister)

4 Wie viele Fälle sind – gegliedert nach 1) und 2) – jeweils intensivmedizinisch versorgt worden?

Zu 4.:

Die Entwicklung der Anzahl der intensivmedizinischen Behandlungsfälle in Krankenhäusern insgesamt und in Fachabteilungen für Intensivmedizin zwischen 2010 und 2018 in Berlin auf Basis der Krankenhausstatistik des AfS BB werden in Tabelle 5 gezeigt. Daten zum Berichtsjahr 2019 stehen, wie oben erwähnt, derzeit noch nicht bereit.

Tabelle 5: Anzahl intensivmedizinischer Behandlungsfälle in Krankenhäusern insgesamt und in Fachabteilungen in den Jahren 2010 bis 2018 in Berlin

	Anzahl intensivmedizinischer Behandlungsfälle	
	in Krankenhäusern insgesamt	in Fachabteilungen für Intensivmedizin
2018[1]	86.419	58.310
2017	94.480	34.493
2016	96.912	34.246
2015	92.231	32.076
2014	95.255	32.239
2013	90.580	39.007
2012	90.966	40.725
2011	91.108	41.704
2010	88.327	38.859

[1)]In 2018 erfolgte eine Umstellung der Erhebung der Krankenhausstatistikdaten.
Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der Krankenhausstatistik keine eigenständige Fachabteilung Intensivmedizin geführt. Die Intensivbetten wurden als Unterposition der Fachabteilungen gemeldet. Die Vergleichbarkeit der Angaben aus 2018 mit den Vorjahren kann dadurch eingeschränkt sein.
(Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg)

Das DIVI-Register weist nur die Zahl der belegten Betten und der freien Bettenkapazitäten aus. Ein Rückschluss auf die Anzahl der behandelten Fälle ist mit dem DIVI-Register nicht möglich.

5. Wie viele Patienten sind in den jeweiligen Zeiträumen zu 1) und 2) und nach Standorten/Trägern jeweils verstorben? Wie viele davon auf Intensivstationen? (lfd. Nr. 37)

Zu 5.:

Die Anzahl der Verstorbenen in Krankenhäusern insgesamt kann anhand der Information der Patientenbewegung festgestellt werden. Eine Differenzierung nach Standort und Träger ist jedoch nicht möglich. Informationen zu den verstorbenen Patienten auf den Intensivstationen liegt jedoch erst seit 2018 vor, da diese Fachabteilung erst mit der Umstellung der Statistik separat ausgewiesen wird. Die vorliegenden Daten über die Verstorbenen in Krankenhäusern insgesamt wird für den Zeitraum 2010 bis 2018 und für die Intensivstationen für das Jahr 2018 in der Tabelle 6 dargestellt. Daten für das Berichtsjahr 2019 liegen derzeit noch nicht vor.

Tabelle 6: Anzahl Verstorbene in Krankenhäusern insgesamt und in Fachabteilungen in den Jahren 2010 bis 2018 in Berlin

	Anzahl Verstorbene	
	in Krankenhäusern insgesamt	in Fachabteilungen für Intensivmedizin
2018[1]	19.005	2.984
2017	18.272	.
2016	17.820	.
2015	17.956	.
2014	16.821	.
2013	17.392	.
2012	17.421	.
2011	16.720	.
2010	17.193	.

. Zahlenwert unbekannt

[1)]In 2018 erfolgte eine Umstellung der Erhebung der Krankenhausstatistikdaten.
Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der Krankenhausstatistik keine eigenständige Fachabteilung Intensivmedizin geführt. Die Intensivbetten wurden als Unterposition der Fachabteilungen gemeldet. Bis 2017 ist die Angabe der Anzahl der Verstorbenen der Intensivmedizin in der Angabe „Patientenabgang durch Tod“ der jeweiligen Fachabteilung erhalten und kann nicht separat ausgewiesen.
(Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg)

6. Wie hat sich die Zahl der zu versorgenden vollstationären Fälle pro Vollkraft der a) Ärzte und b) des Pflegedienstes seit 1991 jährlich in Berlin entwickelt?

Zu 6.:

Die Entwicklung der Zahlen der zu versorgenden vollstationären Fälle pro Vollkraft der Ärztinnen und Ärzte sowie des Pflegedienstes zwischen 1991 und 2018 in den Berliner Krankenhäusern wird in Tabelle 7 gezeigt. Information zum Berichtsjahr 2019 stehen noch nicht zur Verfügung.

Tabelle 7: Entwicklung der Zahl der zu versorgenden vollstationären Fälle pro Vollkraft der Ärztinnen und Ärzte und des Pflegedienstes zwischen 1991 und 2018 in den Berliner Krankenhäusern

	zu versorgenden vollstationären Fälle	
	Ärzte	Pflegedienst
1991	*97,7*	*32,1*
1992	*97,3*	*32,8*
1993	*100,9*	*32,0*
1994	*99,2*	*31,5*
1995	*91,0*	*30,9*
1996	*93,5*	*34,1*
1997	*94,9*	*36,7*
1998	*98,3*	*39,7*
1999	*100,6*	*42,2*

2000	*104,4*	*44,9*
2001	*108,2*	*45,8*
2002	*108,9*	*48,4*
2003	*105,5*	*49,6*
2004	*104,6*	*51,4*
2005	*102,4*	*53,9*
2006	*103,7*	*55,6*
2007	*104,5*	*56,7*
2008	*105,3*	*57,6*
2009	*108,8*	*60,2*
2010	*109,7*	*60,8*
2011	*109,3*	*61,2*
2012	*108,1*	*61,3*
2013	*107,9*	*61,6*
2014	*106,7*	*62,0*
2015	*105,0*	*61,6*
2016	*105,2*	*62,7*
2017	*102,1*	*62,5*
2018[1]	*98,2*	*62,5*

[1)]In 2018 erfolgte eine Änderung der Erhebung der Krankenhausstatistikdaten. Demnach werden die Personaldaten ab 2018 als Einzeldatensätze erfasst. Einschränkungen der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren sind unwahrscheinlich. (Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg)

7. Wie viele der intensivmedizinischen Fälle zu 4) waren ein SARS-Fall im Sinne der Definition vom 08.01.2004(https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/S/SARS/Falldefinitionen.html;jsessionid=C19EA9839E54B091 D18A3D5B9380DE4A.internet071) ?

Zu 7.:

Aktuelle Daten zur intensivmedizinischen Bettenbelegung der SARS-CoV-2 erkrankten Personen in Berlin können dem DIVI-Register entnommen werden. Entwicklung der belegten Betten insgesamt und die mit COVID-19-Fällen belegten Betten in den Monaten Mai bis November 2020 wird in Tabelle 8 gezeigt. Im November 2020 war durchschnittlich ein Viertel der belegten Betten mit COVID-19-Fällen belegt. Dies entspricht 21,6 % der verfügbaren Intensivbetten und 16,0 % der verfügbaren Intensivbetten inklusive der Notfallreserve.

Die Intensivbettenbelegung mit COVID-19-Fällen in Berlin kann auch tagesaktuell dem Corona-Lagebericht auf der Webseite der Senatsverwaltung für Gesundheit entnommen werden (https://www.berlin.de/corona/lagebericht/).

Tabelle 8: Durchschnittliche Anzahl der belegten Betten der Intensivbetten insgesamt und durch COVID19-Fälle in Berlin von Mai bis November 2020

	Belegte Intensivbetten		Anteil der Betten belegt mit COVID-19-Patienten an		
	Insgesamt	Mit COVID-19-Patienten	den belegten Intensivbetten	den verfügbaren Intensivbetten	den verfügbaren Intensivbetten inkl. Notfallreserve[1)]
Mai 2020	1067	86	8,1	5,9	.
Juni 2020	1080	48	4,4	3,3	.
Juli 2020	1064	25	2,3	1,8	.
August 2020	1039	16	1,6	1,3	1
September 2020	1050	19	1,8	1,5	1,1
Oktober 2020	1037	82	7,8	6,6	4,8
November 2020	1084	272	25,1	21,6	16,0

. Zahlenwert unbekannt

[1)]Bei den Notfallreserven handelt sich um die Bettenkapazität, die innerhalb von 7 Tagen für die intensivmedizinische Versorgung zusätzlich bereitgestellt werden kann. Diese werden ab dem 3. August 2020 erfasst.

(Datenquelle: DIVI-Intensivregister)

Berlin, den 08. Dezember 2020

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung